

Produktinformation ZAKO Low Pressure Flanschverbindungen

Das ZAKO Low Pressure Flanschprogramm ist speziell für Anwendungen im Niederdruckbereich, wie sie beispielsweise bei Rücklauf- oder Schmierleitungen vorkommen, ausgelegt worden. Die schnelle und einfache Vor- und Endmontage machen dieses Rohrverbindungssystem zu einer wirtschaftlichen Alternative gegenüber dem Schweißen.

Durch die jahrelange Erfahrung mit unserem 10° Bördelsystem garantieren wir auch bei ZAKO Low Pressure Flanschverbindungen einen 4-fachen Sicherheitsfaktor bei einem Betriebsdruck von 60 bar.

Die schnelle und saubere Vormontage der dünnwandigen Rohrleitungen, mit Rohraußendurchmessern von 48,3 bis 114,3 mm, erfolgt wie gewohnt auf unseren 10° Bördelmaschinen. Es ist lediglich ein Werkzeugwechsel erforderlich.

Bei der Vormontage wird der ZAKO Low Pressure Kragenring, mit hydraulischer Kraft, in das Rohr eingepresst. Das nun vormontierte Rohr besitzt aufgrund der 10° Bördelung eine so hohe Anpresskraft auf die Stirnseite der Verbindung, dass Biegewechselbeanspruchungen, Schwingungen, Druckimpulse und Temperaturschwankungen toleriert werden.

Neben den technischen Vorteilen, die diese Verbindung gegenüber dem Schweißen bietet, ist auch der wirtschaftliche Nutzen zu nennen. Die für das Schweißen üblichen Arbeitsschritte, wie Heften, Einrichten, Dichtschweißen und Reinigen, und die damit verbundenen Transportwege sowie Wartungsarbeiten und Aufwendungen für Personalschulungen entfallen beim Einsatz von ZAKO Low Pressure gänzlich.

Zusätzlich zum ZAKO Low Pressure Flanschprogramm, mit Anschlussflanschen und Flanschverbindern, sind 90° Rohr-

bögen und T-Stücke erhältlich. Hierdurch wird eine weitere Kosteneinsparung erzielt, da Rohrbiegeprozesse und daraus resultierende Montagezeiten entfallen.

Standardmäßig sind alle Komponenten der ZAKO Low Pressure Reihe mit dem Chrom VI freien Oberflächenschutz VOSS Zink-Nickel ausgeführt.

Da die ZAKO Low Pressure Baureihe für den Niederdruck ausgelegt wurde, sinken neben den Abmessungen der einzelnen Komponenten, auch die Anzugsdrehmomente. Dies erleichtert zusätzlich die Montage, insbesondere an schwer zugänglichen Stellen.

Merkmale des ZAKO Low Pressure Rohrverbindungssystems im Überblick:

- Kerb- und einschnittfreie Rohrhaltung durch das bewährte 10° Bördelprinzip
- Schnelle, saubere und einfache Vormontage
- Verwendung der vorhandenen ZAKO Vormontagegeräte
- Gleicher Vormontage- und Montageprozess wie bei der standardmäßigen ZAKO Hochdruckbaureihe, jedoch mit reduzierten Anzugsdrehmomenten
- Reduzierung der Montagezeiten durch Einsparung des Schweiß- und Reinigungsprozesses
- 4-fache Sicherheit des Systems gegen Bersten
- Flanschprogramm mit Lochbildern nach SAE inklusive 90° Rohrbögen und T-Stücke erhältlich
- Standardmäßig mit Chrom VI freiem Korrosionsschutz-VOSS Zink-Nickel

